

Integriertes Energie- und Klimakonzept des Kreises Coesfeld

Am 12. Mai wurde das neue Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept des Kreises Coesfeld vorgestellt. Beispielhafte Ziele sind die Reduktion des Endenergiebedarfes um 15 % bis 2030 und 49 % bis 2050 sowie die Reduktion der Kohlendioxidäquivalente um 30 % bis 2030 und 75 % bis 2050. Anhand von 40 Maßnahmen sollen diese Ziele erreicht werden. Eine dieser Maßnahmen aus dem Handlungsfeld „Öffentlichkeitsarbeit und Bildung“ ist das Akteursnetzwerk „KlimaPakt“. Bisher wurden potenzielle Akteure (z.B. Gemeinden, Stadtwerke und Unternehmen) angeschrieben, eingeladen und über das Energie- und Klimaschutzkonzept samt „KlimaPakt“ informiert. Erste Überlegungen in welcher Form die Zusammenarbeit tatsächlich erfolgen soll, wird es vermutlich nach den kommenden Sommerferien geben. Die Mitglieder sollen dies selbst entscheiden. Ab Herbst wird der Kreis Coesfeld voraussichtlich einen Klimaschutzmanager beschäftigen, der im Rahmen der Umsetzung des neuen Klimaschutzkonzeptes auch den „KlimaPakt“ unterstützen wird. Ein Beitritt der Gemeinde Havixbeck zum „KlimaPakt“ soll dann politisch entschieden und beschlossen werden.

Weiterhin wurde auf der Veranstaltung die neue Ladestation für Elektrofahrzeuge vorgestellt. Durch eine kreisweite Beschaffung durch die Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) sollen eine einheitliche Ladestruktur sichergestellt und die Bestellkosten gesenkt werden. Die erste Ladesäule für Havixbeck ist auf dem Parkplatz vor dem Rathaus geplant. Es folgen stichpunktartige Informationen, die von Seiten der GFC zur Verfügung gestellt wurden:

- Die GFC stellt ein bis zwei Ladesäulen pro kreisangehöriger Kommune auf, ist selbst Bauherr und will den Strom möglichst kostengünstig zur Verfügung stellen.
- Einheitliche Ladesäulen mit dem Abrechnungssystem „The New Motion“
- Vorteile des Systems für die Nutzer: Kosten entstehen nur beim „Tanken“, keine Grundgebühr, Ladekarte kostenlos bestellbar
- Anbindung an Europas größtes Netz an Ladesäulen
- Jede Ladesäule wird zwei Ladepunkte mit jeweils 22 kW Leistung haben (dies soll kurze Ladezeiten ermöglichen).

Weitere Informationen und Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der Ladestation werden zu gegebener Zeit durch die GFC erfolgen.

Herr Professor Wetter von der Fachhochschule Münster hat das Projekt „Wärme in der Euregio fokussieren und modernisieren“ (WiEfm) in einem Vortrag vorgestellt. Ein Großteil der Energiewende hat sich bisher lediglich auf die elektrische Energie konzentriert. Bei diesem Projekt steht die klimafreundliche Wärme im Vordergrund, da gerade hier eine hohe Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen besteht. Die Projektbeschreibung ist im Folgenden abgebildet sowie auf der Internetseite www.WiEfm.de (zuletzt Besucht am 16.06.2016) einzusehen:

„Projektbeschreibung

Im Rahmen des mit einem Gesamtvolumen von rund 2,5 Mio. Euro geförderten INTERREG-Projektes "Wärme in der EUREGIO - fokussieren und modernisieren" (WiEfm) werden in den nächsten vier Jahren die Grundlagen der Wärmeversorgung und des Wärmemarktes im Projektgebiet der EUREGIO untersucht, Einsparmöglichkeiten und Effizienztechnologien herausgearbeitet und technische Lösungen für eine bestmögliche Nutzung klimafreundlicher Wärme dargestellt. Ziel des Forschungs- und Entwicklungsprojekts ist es, konkrete Pläne für eine effiziente Erzeugung, Verteilung und

Nutzung von Wärme zu entwickeln, um das Thema für die Industrie und Kommunen greifbar und umsetzbar zu machen. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Borken (WFG), Coesfeld (wfc) und Steinfurt (WESt) arbeiten hier gemeinsam mit der niederländischen Hochschule Saxion aus Enschede und der Fachhochschule Münster sowie der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf und dem niederländischen Unternehmen kiEMT zusammen, um ein Konzept zukunfts-fähiger Wärmeversorgung zu erarbeiten. Dafür sollen nicht nur vorbildliche Wärmeprojekte in der EUREGIO, sondern internationale Beispiele für eine gelungene Praxis in das Projekt eingebracht und betrachtet werden. Neben der Bestandsaufnahme und Marktuntersuchung sollen unter anderem im Rahmen von acht Machbarkeitsstudien bereits im Verlauf des Forschungsprojekts konkrete Vorhaben auf deutscher und niederländischer Seite in die Praxis umgesetzt werden.“

In einer Datenbank sollen zunächst Wärmeprojekte gesammelt werden. Hierfür werden derzeit die einzureichenden Unterlagen über das bestehende Nahwärmesystem der Gemeinde Havixbeck (Nahwärmezentrum Gesamtschule) zusammengestellt.

Klimaschutz auf der Gemeindehomepage

Unter dem Oberkapitel „Bürger“ wurde auf der Gemeindehomepage die Rubrik „Klimaschutz“ eingeführt. Neben Informationen zu den Themen Klimaschutz und Energieeinsparungen gibt es Weiterleitungen zu einer Vielzahl hilfreicher Informationen und Beratungsstellen. Der Inhalt wird im Laufe der Zeit erweitert.

Beispielhafter Auszug: <http://www.havixbeck.de/de/buerger/klimaschutz/mitmachen.php>

[WILLKOMMEN](#) [BÜRGER](#) [RATHAUS](#) [WIRTSCHAFT](#) [TOURISMUS / KULTUR](#)

Bürger-News
Gemeinde
Veranstaltungen
Vereine
Kirchen
Freizeit
Kinder & Jugend
Hohenholte Rockt!
Familienbüro
Senioren
Service
Notdienste & Hilfen
Handlungskonzept
Klimaschutz
Klimaschutzkonzept
Service
Mitmachen

MACHEN SIE MIT!

An dieser Stelle sind Sie gefragt. Gemeint sind alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und sonstige Einrichtungen und Akteure, die Interesse an den Themen Klimaschutz, Energie und Effizienz haben und gemeinsam Projekte in und um Havixbeck unterstützen möchten. Helfen Sie mit Ihren Ideen und Aktionen die Entstehung von Treibhausgasen in und um Havixbeck zu reduzieren.

Sie planen ein eigenes Klimaschutzprojekt und suchen gleichgesinnte Mitstreiter, oder haben Sie bereits eine umgesetzte Aktion, die Sie der Öffentlichkeit vorstellen möchten? Dann kontaktieren Sie doch zur Vernetzung Ihren Klimaschutzmanager Burkhard Sprenker:

Herr Burkhard Sprenker
T 02507 - 33-170
F 02507 - 33-5170
E sprenker@gemeinde.havixbeck.de

Wo?
Nebenstelle, Zimmer B.01a
Kirchplatz 6, 48329 Havixbeck

Erreichbar
Mo. + Di. 8.30 - 16.30 Uhr

Funktion Klimaschutz
Organisation Fachbereich III - Gebäudewirtschaft, Infrastruktur

© 2016 Gemeinde Havixbeck | Willi-Richter-Platz 1 | 48329 Havixbeck | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [«Zurück](#) | [↑](#)

Beginn der Klimaschutz-Vortragsreihe „Energie und Gebäude“ mit dem Thema „Photovoltaik und Solarstromspeicher“ in Havixbeck

Hiermit möchten wir Sie, die Politik und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu der ersten Vortragsveranstaltung der Reihe „Energie und Gebäude“ einladen. Am 05.07.2016 um 19:00 Uhr wird André Harbring von der Kreishandwerkerschaft Coesfeld das Solarpotenzialkataster vorstellen. Als Hauptredner wird Franz Hantmann vom Landesverband NRW der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie anschließend über die Planung, Nutzung und Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen in Kombination mit Solarstromspeichern berichten. Die Veranstaltung findet im Rathaus statt. Es wird um eine Anmeldung bis zum 27. Juni per E-Mail an sprenger@gemeinde.havixbeck.de oder telefonisch (Mo. u. Di. 02507 33-170) gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.